

Janukowitsch warnt vor Zwangsukrainisierung

01.03.2008

Der Vorsitzende der Partei der Regionen, Wiktor Janukowitsch, vor Delegierten des zweiten allukrainischen Kongresses von Abgeordneten aller Ebenen auftretend, erklärte, dass er die Ukraine als multikulturelles und tolerantes Land sieht.

Der Vorsitzende der Partei der Regionen, Wiktor Janukowitsch, vor Delegierten des zweiten allukrainischen Kongresses von Abgeordneten aller Ebenen auftretend, erklärte, dass er die Ukraine als multikulturelles und tolerantes Land sieht.

„Eine gewaltsame Ukrainisierung des Südostens der Ukraine wird einen gegenteiligen Effekt verursachen. Die Regierung provoziert eine nie gesehene scharfe Trennung der ukrainischen Kultur. Dies beweist die Erfahrung der Russifizierung der westlichen Ukraine. Sie haben dies, wahrscheinlich, vergessen.“, merkte Janukowitsch an.

Seinen Worten nach, gibt es in der Westukraine faktisch keine russischen Schulen mehr und werden russische Theater geschlossen. „Unsere Pflicht ist es das kulturelle Erbe der Ukraine zu bewahren. Die russische Sprache verteidigen, verteidigen wir die Ukrainer, welche sich momentan außerhalb der Grenzen befinden.“, erklärte Janukowitsch.

Der Vorsitzende der Regionalen kritisierte gleichfalls den Ausschluss von russischen Schriftstellern ukrainischer Herkunft aus dem literarischen Schulprogramm Nikolaj Gogol, Wladimir Korolenko, Konstantin Paustowskij und anderen.

„Unsere Pflicht ist es das kulturelle Erbe in allen seinen Varianten zu bewahren. Wir sind verpflichtet in unserem Land die europäischen Standards der Multikulturalität und der Toleranz zu stärken.“, resümierte Janukowitsch.

Er erklärte gleichfalls, dass die Anerkennung der Unabhängigkeit des Kosovos eine ernsthafte Bedrohung für die europäische Sicherheit darstellt. Dabei unterstrich Janukowitsch, dass die Partei der Ukraine, im Unterschied zu den offiziellen Machthabern, eine deutliche Position in dieser Frage vertritt.

Er ist sich sicher, dass in der momentanen geopolitischen Situation der blockfreie Status der Ukraine mehr ihren nationalen Interessen entspricht. Doch erklärte er, dass er weiterhin auf einem allukrainischen Referendum zur Entscheidung der Frage des NATO-Beitritts besteht.

„Wenn unsere Position zum Handlungsplan zum NATO-Beitritt oder dem Referendum nicht berücksichtigt wird, dann sind wir bereit uns zur Unterstützung an das Volk zu wenden. Und dieses wird, da bin ich sicher, seine Meinung sagen.“, erklärte der Vorsitzende der Partei der Regionen.

Er unterstrich gleichfalls, dass die Konzentration aller Vollmachten in den Händen der Zentralmacht dazu führt, dass in der Ukraine das Prinzip „der politischen Zweckmäßigkeit“, bei der Annahme von wichtigen Entscheidungen für den Staat, dominiert.

„Im Land ist es möglich geworden offen die Verfassung zu verletzen, ohne Verantwortung fürchten zu müssen. Wir sind bereits dazu übergegangen zu Vernehmungen über die Massenmedien zu laden, zu ungesetzlichen Arresten und der Entlassung unserer Gegner.“, sagte Janukowitsch.

Seiner Meinung nach, könnte diese Situation über die Dezentralisierung der Macht und eine gleichzeitige bedeutende Erweiterung der Vollmachten der lokalen Selbstverwaltungsorgane geändert werden.

An der Schwelle zur Eröffnung des Kongresses erklärte Janukowitsch, dass er nach Sewerodonezk gereist ist, um sich darüber zu beraten, wie weiter gelebt werden soll.

Quelle: Korrespondent.net

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 416

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.